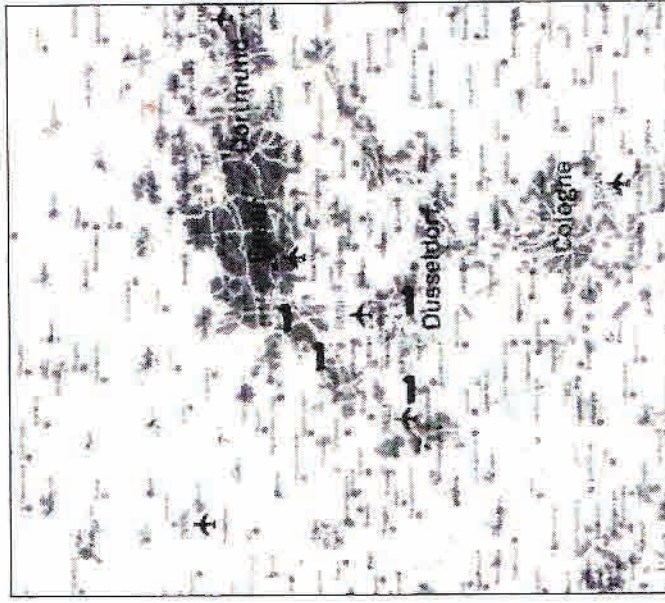


Handlungsperspektiven Ruhr 20xx

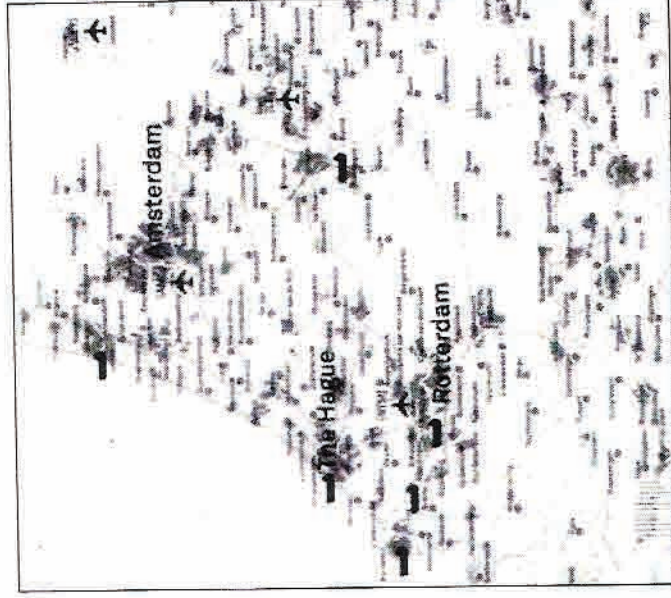
Metropole Ruhr im Vergleich mit anderen Metropolregionen



Ruhrgebiet / Metropole Ruhr

**Polyzentrischer Agglomerationsraum
mit flächenhaftem Siedlungskörper
ohne Leitfigur**

- Dichte Gesamtraum: 1.195 EW/km²
- Dichte Kernraum: 2.017 EW/km²



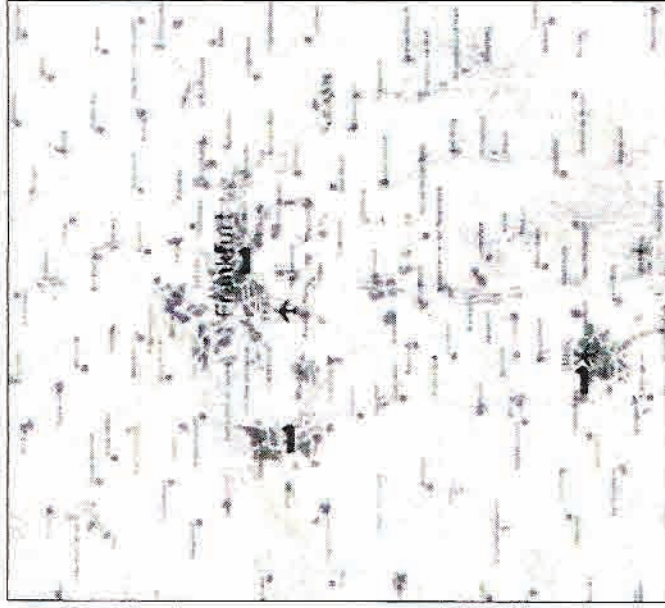
Randstad

**Polyzentrale Metropolregion mit klar
profilierten Zentren**

- Dichte Gesamtraum: 1.224 EW/km²
- Dichte Kernraum: 3.991 EW/km²

Handlungsperspektiven Ruhr 20xx

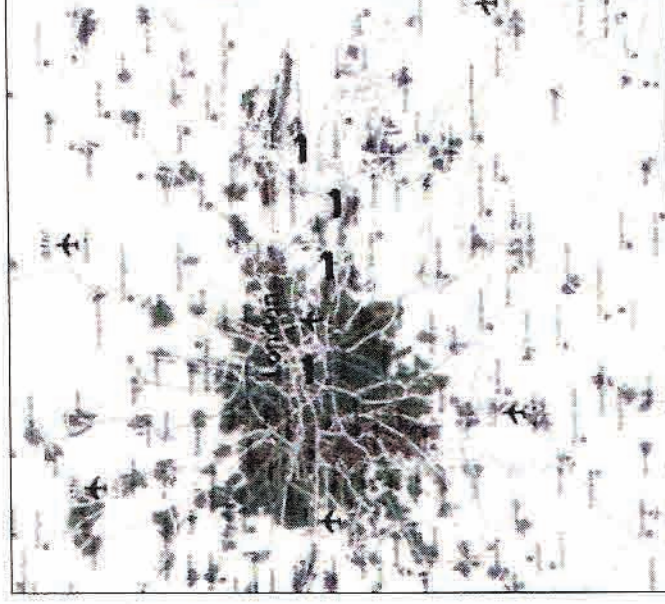
Metropole Ruhr im Vergleich mit anderen Metropolregionen



Frankfurt / Rhein-Main

Polyzentrale Metropolregion mit Frankfurt als Leitfigur

- Dichte Gesamtraum: 359 EW/km²
- Dichte Kernraum: 1.324 EW/km²



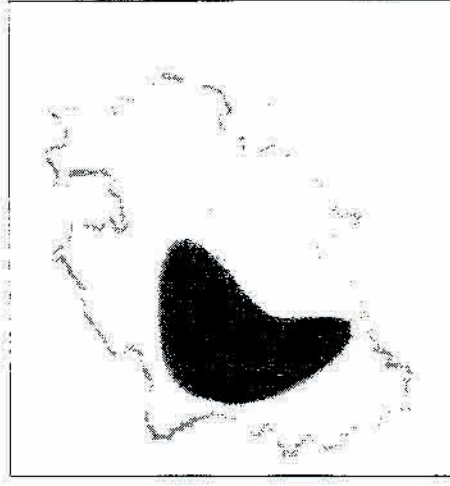
Greater London Area

Monozentrische Metropolregion mit flächenhaftem Siedlungskörper und hoher Dichte

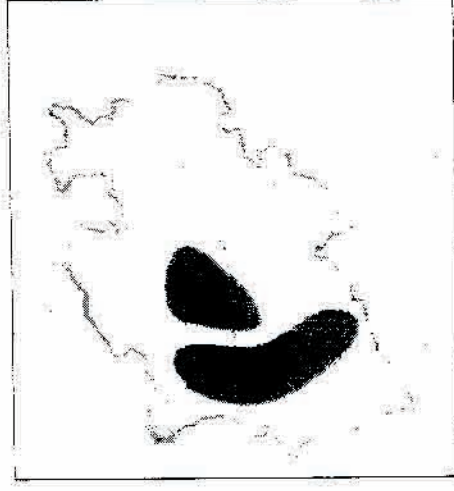
- Dichte Gesamtraum: 4.736 EW/km²
- Dichte Kernraum: 9.360 EW/km²

Handlungsperspektiven Ruhr 20xx

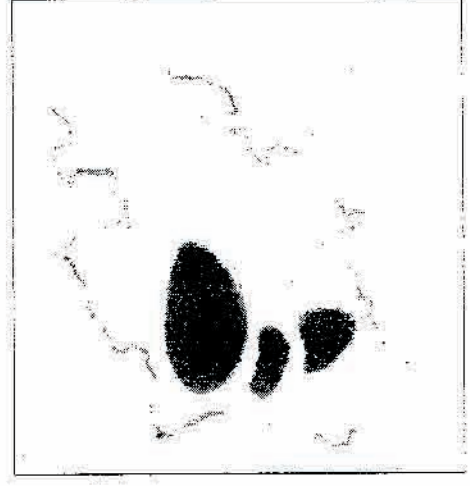
Mögliche Betrachtungsräume



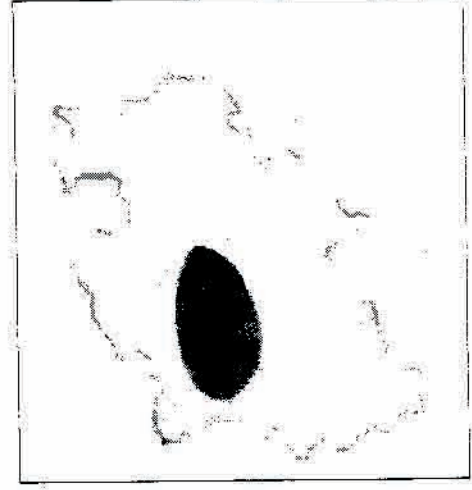
**Metropolregion
Rhein-Ruhr**
(Definition der
MKRO)



**Rheinschiene /
Mittleres &
Östliches
Ruhrgebiet**



Triple Metropolis,
bestehend aus:
Rhein-Ruhr,
Raum Düsseldorf,
Raum Köln-Bonn

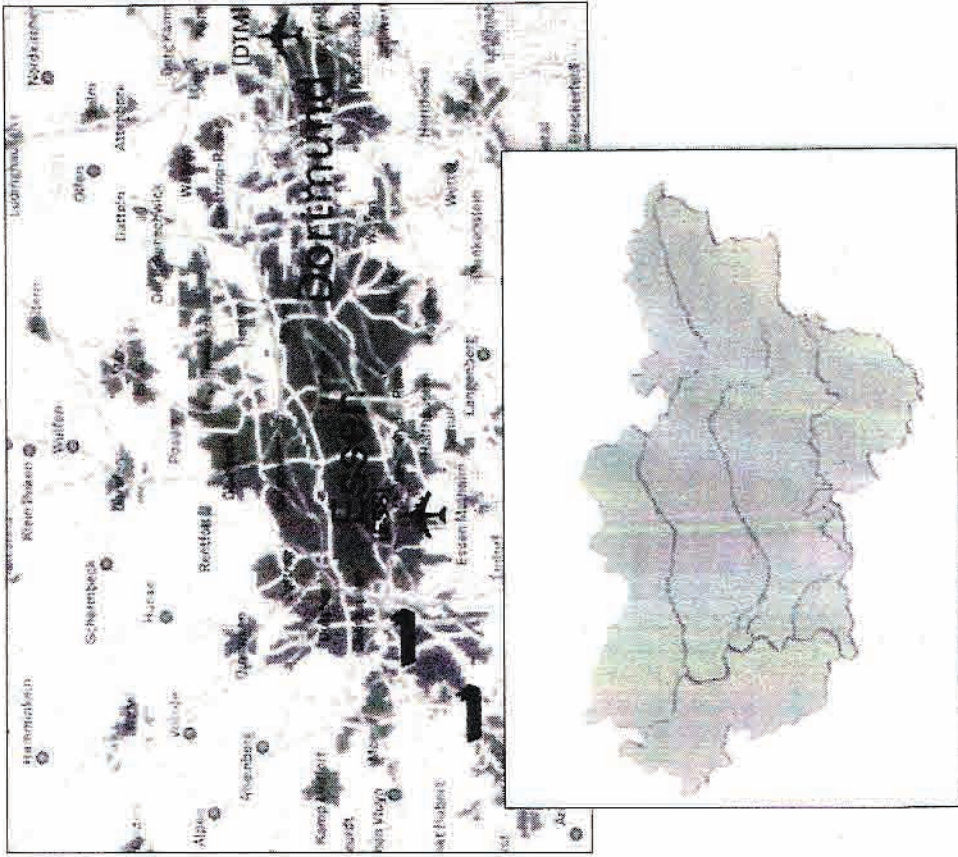


Metropole Ruhr
(Grenzen des RVR)

Handlungsperspektiven Ruhr 20xx

AS&P

Betrachtungsraum Metropole Ruhr: Europaweit einzigartige regionale Raumstruktur



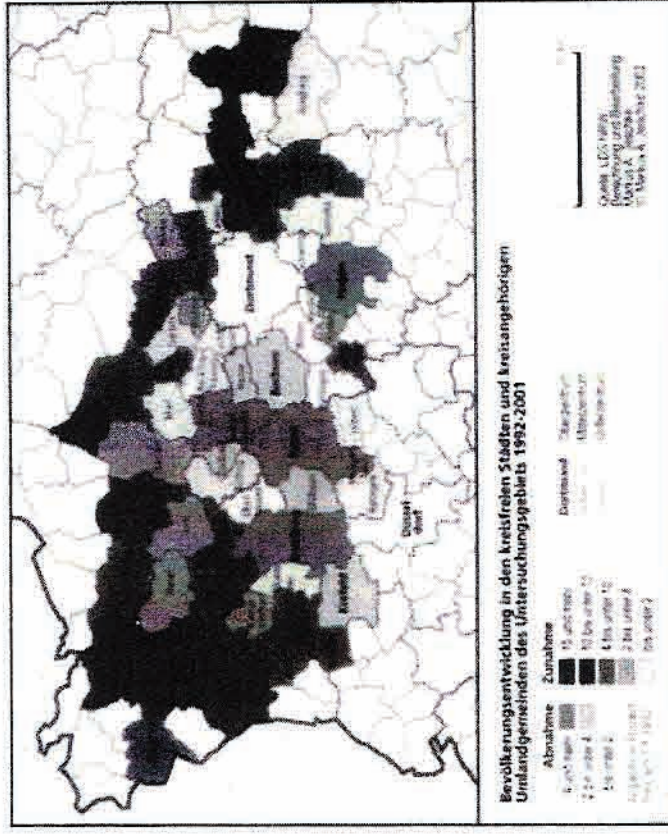
Eine Konzentration auf das Kerngebiet in den Grenzen des RVR empfiehlt sich, weil

- die Region als schlüssige Raumfigur wahrgenommen werden kann
- die geografischen und historischen Identitäten (Köln, Düsseldorf, Bergisches Land) stärker sind als die abstrakten Definitionen der Raumordnung
- die strukturellen Unterschiede innerhalb der Metropolregion Rhein-Ruhr (MKRO) teilweise sehr groß sind
- die metropole ruhr in ihrer Ausdehnung auf 4.400 km² eine ausgeprägte Binnendifferenzierung besitzt
- das nationale und internationale Wahrnehmungsdefizit der metropole ruhr gegenüber anderen Metropolregionen abgebaut werden muss

Handlungsperspektiven Ruhr 20xx

AS&P

Fakten zur gegenwärtigen Raumentwicklung des Ruhrgebiets



Karte 2: Bevölkerungsentwicklung in den kreisfreien Städten und kreisangehörigen Umlandgemeinden



Stark rückläufige Bevölkerungsentwicklung

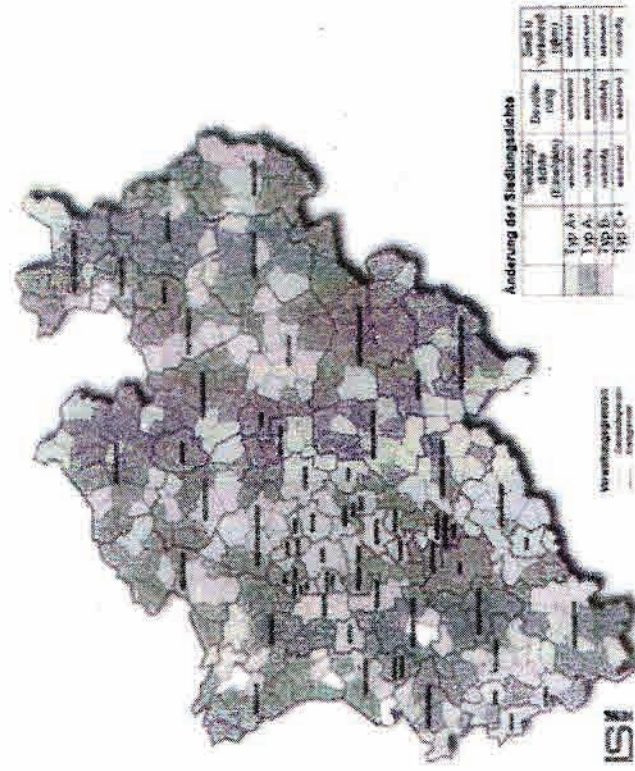
- Bevölkerungsentwicklung 1993-2006: minus ca. 3,4% (186.000 EW)
- Gegenwärtig deutliche Wanderungsgewinne im nordöstlichen, nördlichen und westlichen Umland, Verluste vor allem in den Großstädten
- Bevölkerungsentwicklung im Kerngebiet bis 2020: minus 7% bis unter minus 12% (im Mittel fünf Großstädte mit 100 Tsd. EW)

Quellen: Karte o.: Blotevogel 2004 / Karte u.: BBR 2005

Handlungsperspektiven Ruhr 20xx

AS&P

Fakten zur gegenwärtigen Raumentwicklung des Ruhrgebiets



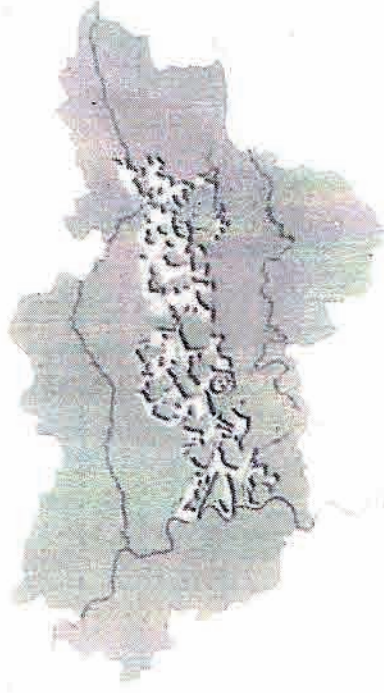
- Rückläufige Siedlungsdichte, aber weiterhin hoher Flächenverbrauch:**
- ca. 100 km² altindustrielle Brachflächen im Ruhrgebiet (rund 5% der Siedlungs- und Verkehrsfläche)
 - Städte im Kernraum haben den deutschlandweit geringsten Grünflächenanteil
 - tägliche zusätzliche Flächeninanspruchnahme rund 2 ha (2006)
 - Siedlungsdichte stark abnehmend (bei fallenden Bevölkerungszahlen und steigender Siedlungs- und Verkehrsfläche)

- **Die Raumentwicklung im Ruhrgebiet läuft dem aus der demografischen, ökonomischen und sozialen Entwicklung abzuleitenden Handlungsbedarf zuwider.**

Veränderung der Siedlungsdichte in NRW 1990-2004 (Quelle: ILS 2006)

Handlungsperspektiven Ruhr 20xx

Existierende Planungen für das Verbandsgebiet des RVR

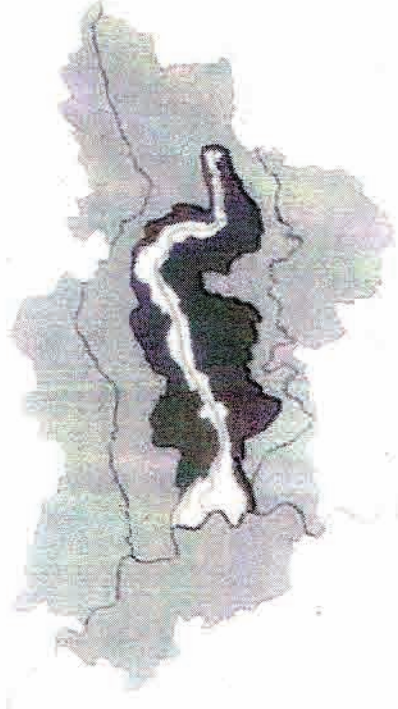


Masterplan Emscher Landschaftspark:

- Erarbeitung: 2002-2005
- Betrachtungszeitraum bis 2010
- entwickelt aus der IBA Emscherpark
- Kofinanzierung durch Europäischen Fond EFRE

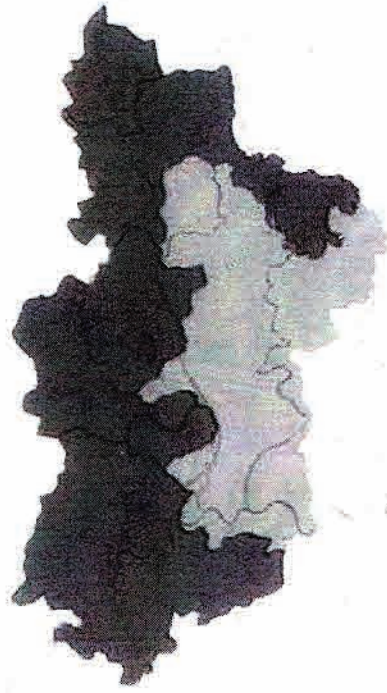
Masterplan Emscher Zukunft:

- Erarbeitung: 2003-2005/2006
- entwickelt durch eine Kooperationsgemeinschaft von RVR und Emschergenossenschaft
→ AG „Neues Emschertal“
- Betrachtung eines Kern- sowie eines Einzugsbereiches
- zeigt Handlungs- und Entwicklungskonzepte auf



Handlungsperspektiven Ruhr 20xx

Existierende Planungen für das Verbandsgebiet des RVR



Masterplan Raum- und Siedlungsstruktur Nördliches Verbandsgebiet:

- Veröffentlichung 2008
- Erarbeitung durch den RVR
- Grundlage für die Aufstellung weiterer Regionaler Flächennutzungspläne in Ergänzung zum RFNP der Städteregion Ruhr



RFNP [Regionaler Flächennutzungsplan]:

- Erarbeitung 2005
- Planungsgemeinschaft der Städteregion Ruhr
- Die Planungshoheit über dieses Werk geht im Oktober 2009 auf den RVR über